

Protectorates und reicht in weitere Bereiche ansatzweise hinüber.

Bei der geschichtlichen Einheitlichkeit der böhmischen Länder, ihrer Herrscherkanzlei und ihrer Geschichtsquellen /Landtafeln z.B./ ist es unmöglich, hier eine Trennung nach den neuen Verwaltungsgrenzen zu vollziehen. Es müssen diese Aufgaben also weiterhin ungetrennt ^{bearbeitet} werden und dies am besten durch das Institut, das dafür die nötigen Sammlungen und eingearbeitete Hilfskräfte besitzt. Aber deutscher Einfluß muß entsprechend gewahrt werden. Dies umso mehr, als die Tschechen seit Palacky keinen Deutschen an diese Editionsarbeiten hatten herankommen lassen.

Meine Stellung als stellvertretender Leiter des Institutes ist nur ein erster Anfang dazu, auch der geplante Einbau von deutschen Mitarbeitern ist nur ein weiterer Schritt. Ich glaube, daß der notwendige deutsche Einfluß auch satzungsmäßig verankert sein sollte, und halte namentlich die Beteiligung erfahrener deutscher Wissenschaftler an der Gesamtleitung, an der Begutachtung der Arbeiten vor der Drucklegung usw. für erforderlich. Das Institut in seiner alten Form ^{hat} satzungsmäßig eine Kommission von Fachleuten, welche der rein geschäftsmäßigen Leitung des Institutes die Weisungen gab und vor allem die wissenschaftliche Verantwortung trug. Die Kommission ist 1938 erloschen, eine neue müßte erst gebildet werden.

Da das Institut mit den Historischen Kommissionen nicht in eine Reihe zu stellen ist, bleibt erst zu erwägen, ob überhaupt eine Kommission nötig ist. Ich möchte hier auch nichts Neuartiges im Rahmen des gesamtdeutschen Editionswesens aufziehen. Doch nehme ich an, daß ähnliche Fälle von Ueberschneidungen, wo mehrere Historische Kommissionen an einer wissenschaftlichen Anstalt oder Unternehmung gemeinsam interessiert sind, im deutschen Editionswesen sicher vorkommen. Hier ist nun meine erste Bitte: ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir aus Ihrer Ueberschau der Gesamtlage Hinweise auf solche Fälle und die Art, wie sie gelöst sind, geben und mir vielleicht auch beteiligte Herren nennen könnte, die ich um weitere Auskunft bitten kann.